



AFRIKA/ÄGYPTEN – Patriarch Tawadros II: Die Bischöfe sollen davon absehen, Kandidaten oder Parteien in den politischen Wahlen zu unterstützen

Kairo (Fides) – Das Datum für die nächsten politischen Wahlen in Ägypten steht noch nicht fest. Höchstwahrscheinlich werden die Ägypter nicht vor Oktober an die Urnen gerufen werden. Aber schon jetzt haben Treffen stattgefunden und Kontakte wurden geknüpft, um Listen und Kandidaten aufzustellen, die an einer Wahl teilnehmen werden, deren Ergebnis für die politische Zukunft Ägyptens entscheidend sein wird. In diesem Zusammenhang ermahnte der koptisch-orthodoxe Patriarch Tawadros II, in einer “vorbeugenden” Stellungnahme, die von den ägyptischen Medien aufgegriffen wurde, die Bischöfe der koptisch-orthodoxen Kirche, sich jeder Art von direkter Einmischung in die Wahlkampagne zu enthalten und keine der Parteien oder einzelnen Kandidaten zu unterstützen. Der Patriarch erinnerte auch an die kanonischen Maßregelungen, denen die Vertreter des Klerus unterzogen werden können, wenn sie auf direkte Weise politisch aktiv werden und empfahl den Bischöfen, nicht individuell an Begnungen mit den Kandidaten teilzunehmen.

“Diese Richtlinie,” bemerkte Anba Antonios Aziz Mina, der koptisch-katholische Bischof von Guizeh gegenüber Fides, “ist dieselbe, die auch auf die Präsidentschaftswahlen angewandt wurde: Die Kirchen ermutigen die Bürger dazu, an den Wahlen teilzunehmen, aber es ist richtig, die Entscheidung über die zu wählenden Parteien oder Kandidaten den freien Überlegungen der Gläubigen zu überlassen.” Das genaue Bild der Parteien, die an den nächsten Wahlen teilnehmen werden, steht noch nicht fest. Den Muslimbrüdern wurde vorab gesetzlich verboten, eine eigene Liste vorzuschlagen. Aber die Teile der Bevölkerung, die mit der Muslimbrüderschaft zu tun haben, könnten die Partei Al Nur unterstützen, die ein islamistisch-safistisches Fundament hat. (GV) (Fides 16/7/2014)